

Hollywood-Support schwindet: Biden kämpft um politisches Überleben

Stars kehren Biden den Rücken—Spekulationen um Taylor Swift und ihre mögliche Rolle bei den US-Wahlen 2024.

NACHRICHTEN AG

ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

Präsidenten-Drama um Joe Biden: Alle Augen auf Taylor Swift! | Politik

Der US-Präsident Joe Biden (81) steht vor einer seiner größten politischen Herausforderungen. Nach einer unglücklichen Pressekonferenz und Spekulationen über gesundheitliche Probleme wird seine Position zunehmend unsicher. Besonders heftig wird die Debatte durch die Reaktionen aus Hollywood beeinflusst, darunter prominente Figuren wie Filmstar George Clooney (63), Filmemacher Rob Reiner (73) und Schauspieler Michael Douglas (79).

US-Präsident Joe Biden am 11. Juli während des Nato-Gipfels in Washington

Prominente Unterstützung schwindet

Clooney und seine Kollegen haben öffentlich zur Aufgabe von Bidens Kandidatur aufgerufen, was den politischen Druck weiter erhöht. Besondere Aufmerksamkeit erhält in diesem Drama jedoch ein Popstar, der sich bisher nicht geäußert hat: Taylor Swift (34). Swift, bekannt durch ihre vielen engagierten Fans, die „Swifties“, könnte mit ihrer Meinung erheblichen Einfluss auf das kommende Wahlduell zwischen Biden und seinem republikanischen Rivalen Donald Trump (78) nehmen.

„Swift-Faktor“ könnte US-Wahlen beeinflussen

Bereits in früheren Wahlkämpfen hat Swift ihre Unterstützung für Biden ausgesprochen. Sollte sie sich jetzt gegen ihn wenden oder ihn weiterhin unterstützen, könnte dies erheblichen Einfluss auf den Wahlausgang haben. Biden und Trump buhlen um ihre Gunst, denn die Meinung von Swift hat das Potenzial, ihre Anhänger politisch zu mobilisieren.

Fake News und politische Realität

In den letzten Wochen sind jedoch hauptsächlich falsche Nachrichten aufgetaucht. Schlagzeilen wie „Taylor Swift steht hinter Biden“ entpuppten sich als unwahre Meldungen, was für zusätzliche Verwirrung in der ohnehin angespannten politischen Lage sorgt. Der „Swift-Faktor“ bleibt somit ein ungewisser Parameter im Wahlkampf.

Präsident Joe Biden schüttelte die Hand von Schauspieler, Regisseur und Produzenten George Clooney während eines Kennedy-Center-Empfangs 2022

Foto: AP

Demokraten träumen von prominenten Kandidaten

Inmitten dieses politischen Aufruhrs gibt es unter den Demokraten Träume von neuen, spektakulären Kandidaturen. Neben Taylor Swift werden auch TV-Star Oprah Winfrey (70) und die ehemalige First Lady Michelle Obama (60) als mögliche Alternativen zu Biden ins Gespräch gebracht. Es wurde sogar die Idee von „Mini-Vorwahlen“ ins Spiel gebracht, bei denen Parteimitglieder aus einer Liste prominenter Namen eine Ersatzkandidatin wählen könnten.

Die ehemalige First Lady Michelle Obama trat bei der Eröffnungszeremonie der U.S. Open Tennis Championships im August 2023 in New York auf

Foto: picture alliance / ASSOCIATED PRESS

Ob diese Vorschläge realistisch sind, bleibt fraglich. Viele betrachten die Idee als Wunschdenken ohne wirkliche politische Praktikabilität. Doch der Traum von neuen Optionen zeigt, wie verzweifelt die Suche nach Lösungen sein kann.

Biden schon wieder verwirrt
Peinlicher Jahreszahlen-Patzer

Quelle: Reuters, X@JoeBiden, ABC News 07.07.2024

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de